

Offenland-Biotopkartierung – aktuelle Ergebnisse sind online

Text: Verena Niegetiet

Ob niedrigwüchsige Sandrasen, hochwüchsige Röhrichte, ob blumenbunte Wiesen, naturnahe Fließgewässer oder strukturreiche Feldgehölze – sie alle werden durch die Offenland-Biotopkartierung erfasst. Der aktualisierte Internetauftritt informiert über Ziele und Aufgaben der Kartierung und stellt die wichtigsten Aspekte der landesweiten Erhebung dar.

Aufgrund der Novellierung des Naturschutzgesetzes Baden-Württemberg im Juli 2015 wurde die Seite zu den gesetzlichen Grundlagen aktualisiert. Zusätzlich gibt es Informationen für Eigentümer und Besitzer der Grundstücke zu Folgen bei Beeinträchtigungen oder Zerstörungen von Lebensraumtypen nach der europäischen Fauna-Flora-Habitat (FFH)-Richtlinie und Biotopen. Außerdem gibt es einen Hinweis auf verschiedene Fördermöglichkeiten.

Die Kartiermethodik hat sich, wie auch die gesetzlichen Grundlagen, über die Jahre weiterentwickelt. Chronologisch ist dargestellt, nach welcher Kartiermethodik in den verschiedenen Phasen der Biotopkartierung seit 1976 vorgegangen wurde und wie diese seit 2010, dem Beginn der vierten Offenland-Biotopkartierung in Baden-Württemberg, aussieht.

Für die seit 2010–2014 kartierten Stadt- und Landkreise wurden erste Auswertungen der erhobenen Biotop- und

Mähwiesendaten durchgeführt. Die Ergebnisse werden mithilfe von Tabellen und Grafiken dargestellt. Es werden Informationen zu aktuellen Vorkommen der Biotope und FFH-Mähwiesen gegeben, aber auch Vergleiche zwischen alter und neuer Mähwiesenkartierung in den FFH-Gebieten gezogen. Ausgewertet wurden ebenfalls die von 1992–2004 im Rahmen der § 24a-Biotopkartierung ermittelten Fundortdaten zu den Farn- und Samenpflanzen. Beispielfür einige Arten wurden Verbreitungskarten mit Foto und kurzer Beschreibung erstellt. Die Anzahl der so dargestellten Arten soll sukzessive erweitert werden. Durch die Vielzahl der Nachweise und der genauen Fundortlokalisierung liefern die Daten der Biotopkartierung für viele Sippen Informationen zu ihrer Verbreitung und Bestandssituation in Baden-Württemberg in einer bisher nicht gekannten Qualität. Diese umfangreichen Auswertungen sind deutschlandweit einmalig.

Von zentraler Bedeutung ist auch der Menüpunkt Biotop-typen Baden-Württemberg. Hier werden die gesetzlich geschützten Biotope eingehend beschrieben. Für jeden Biotoptyp oder -untertyp gibt es einen Steckbrief mit Foto, einer Kurzbeschreibung, einer Verbreitungskarte und der kartierten Fläche in den einzelnen Großlandschaften Baden-Württembergs.

Verweise zur Roten Liste der Biotoptypen Baden-Württemberg, zum landesweiten Datenschlüssel, zum Daten- und Kartendienst sowie zu weiteren Publikationen runden das Internetangebot der LUBW ab.

www.lubw.baden-wuerttemberg.de

Themen: Natur und Landschaft > Flächenschutz > Offenland-Biotopkartierung



Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz
Baden-Württemberg

[zum Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft](#)
[zum Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz](#)
[zum Ministerium für Verkehr und Infrastruktur](#)

Sie sind hier: Startseite LUBW > Themen > Natur und Landschaft > Flächenschutz > Offenland-Biotopkartierung

Offenland-Biotopkartierung

- Ziele und Aufgaben
- Gesetzliche Grundlagen
- Methodik
- Ergebnisse
 - Biotopkartierung 2010-2014
 - Verbreitungskarten ausgewählter Pflanzenarten
 - Biotopkartierung 1992 - 2004
- Biotoptypen Baden-Württemberg
- Rote Liste der Biotoptypen Baden-Württemberg
- Datenschlüssel Biotoptypen Baden-Württemberg
- Daten- und Kartendienst der LUBW
- Publikationen

Offenland-Biotopkartierung

Unter dem Begriff „**Biotop**“ (griechisch bios: Leben; topos: Ort, Raum) versteht man einen räumlich abgegrenzten Lebensraum mit relativ einheitlichen Lebensbedingungen wie z.B. einen Teich, eine Wiese, eine Hecke. Er ist durch eine charakteristische Pflanzen- und Tierwelt gekennzeichnet. Besonders wertvolle Biotope sind im Offenland nach § 30 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) und § 33 Naturschutzgesetz Baden-Württemberg (NatSchG) geschützt.

Die **Biotopkartierung** ist eine systematische Erfassung von Lebensräumen nach methodisch einheitlichen Vorgaben. Ziel ist eine Inventarisierung der Landschaft nach naturschutzrelevanten Gesichtspunkten. Die Biotopkartierung in Baden-Württemberg liefert einen Überblick über Lage, Verbreitung und Zustand von naturschutzfachlich wertvollen Flächen.

Lebensräume, die in ihrem Vorkommen in Europa (potenziell) bedroht, sehr selten oder einzigartig sind, sind nach der **europäischen FFH-Richtlinie** (Fauna = Tierwelt, Flora = Pflanzenwelt, Habitat = Lebensraum) von „gemeinschaftlichem Interesse“. Ziel dieser Richtlinie ist es, die **FFH-Lebensraumtypen (FFH-LRT)** in einem „günstigen Erhaltungszustand“ zu bewahren oder einen solchen wiederherzustellen.

In Baden-Württemberg wird die Offenland-Biotopkartierung von der Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg (LUBW) durchgeführt, die Waldbiotopkartierung von der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt (FVA).



Startseite [Seitenanfang](#) [Seite drucken](#) [Seite empfehlen](#) [Kontakt](#) [Impressum](#)